

mässig gewölbt, Seitenrand gekielt, Halsecke deutlich winkelförmig. Spitze des Schildchens breit, zweidornig. Vorderschenkel unten auf der Aussen-seite leicht schneidig-geschärft. Vorderschienen mit Tarsengruben. Schnabel sehr kurz und dick, Glied 2 so lang als Glied 1, an der Basis dick. Incisuren eingedrückt, „ungenährt“. *Stirn* vor den erhabenen Nebenaugen mit tiefer Längsfurche (dadurch leicht von *Cleptria* Stal zu unterscheiden).

Cleptriola nigrolutea n. spec. — ♂. Gelb, glänzend. Kopf hinter den Augen und unten, Brustseiten, Längeindruck und die Gegend um den Quereindruck des Pronotums, Schildchen, Flügeldecken, das Genitalsegment mit Umgebung, Hinterleibs-rücken (wenigstens gegen Ende und ohne Connexiv), Vorder- und Mittelschenkel gegen Ende auf der Oberseite, Endhälfte der Hinterschenkel pechbraun oder pechschwarz. Subcostale Ader des Coriums bis zur Mitte, nebst Basis des Costalrandes gelblich. Fühler schmutzig bräunlich. Basis und Ende heller. Länge 9½ mm. Fernando Po (m. Samml.).

Cleptriola subobscura n. spec. — ♂. Beine etwas schlanker als bei voriger Art, Bauchincisuren tiefer eingedrückt, Genitalsegment merklich kleiner. Pechschwarz. Schnabel und Oberkopf (grösstenteils) rostgelb. Schulterwülste des Pronotums, die costale Randlinie des Coriums (an der Basis etwas verbreitert), Hinterleib und Beine hellgelb. Querbinden des Bauches auf den Incisuren, submarginale Längsbinden desselben, Genitalgegend, quadratische Flecken auf der Endhälfte der Connexivsegmente (oben und unten), Flecke des Hinterleibs-rückens, Vorder- und Mittelschenkel auf der Oberseite gegen Ende hin, Endhälfte der Hinterschenkel, Vorderschienen ganz, Mittel-schienen fast ganz und Ende der Hinterschienen pechschwarz. Fühler schwarzbraun, Ende gelblich, 1 Glied distalwärts gelbbraun. — Länge 10⅔ mm. Usambara (Nguelo, m. Samml.).

Südamerikanische Raubwanzen.

von G. Breddin, Berlin.

Pothea haematogaster n. spec. — ♂. Kopf wenig kürzer als das Pronotum; der vor den Augen liegende Teil gewölbt, weit kürzer als der hinter den Augen liegende. Hinterfeld des Pronotums am Vorderrand längsgerunzelt. Schwarz, mit leichtem, grünlichem Erzschimmer. Hinterleib nebst Costalsaum des Coriums (bis zum Ende der Epipluren) ver-

waschen blutrot. Eine breite (vorn gekürzte) submarginale Binde des Bauches, die Genitalgegend, ein Fleckchen davor auf der Bauchscheibe und die Scheibe des 7. Rückensegments schwarz. Antecularer Kopfteil oben und Fühlerende weisslich. Länge 12⅔ mm. — Bolivia (m. Samml.).

Nalata ariventris n. spec. — ♂. Kopf oben ohne deutliche Dörnchen. Vorderpronotum auf der Scheibe mit 4, davor noch mit 2 ziemlich starken, stumpfen Knoten, Hinterpronotum mit 4 nach hinten divergierenden Kielen. Schildspitze zusammengedrückt. Letztes Bauchsegment jederseits der Mitte in einen kurzen, zylindrischen, am Ende schief gestutzten Fortsatz schräg nach hinten ausgehend. — Schwarz oder schwärzlich. Behaarung der Oberseite, Kopf oben, Zeichnungen der Bauch- und Brustseiten, Endsaum der Connexivsegmente, Rückenfläche des 7. Hinterleibssegments nebst seinen Endlappen auf der Bauchseite, 1 subbasaler Ring des 1. Fühlergliedes, 2 Ringe und die Spitze des Schnabels, je 2 Ringe der Schenkel, je 2 Ringe und die Spitze der Schienen 7 schmutzig rostgelb. Länge 12½ mm. Bolivia (m. Samml.).

Mirambulus morio n. spec. — ♂. Dem *M. niger* m sehr ähnlich, merklich schmaler, besonders in den Schultern, auch das Vorderpronotum verhältnismässig schmaler, deutlich länger als das Hinterpronotum, nahe dem Vorderrande mit 2 spitzen Knötchen. *Vorderschenkel auf der Oberseite unbewehrt*, unten mit kleinen, gleich grossen Dörnchen. Schwarz, leicht glänzend, Beine und Fühler mehr schwarzbraun. Flügeldecken mattschwarz, Membran schwärzlich-braun (nicht tiefschwarz). Länge 11 mm. — Bolivia (m. Samml.).

Spiniger nugax n. spec. — ♂. Verwandt mit *S. formosus* Stal. Dornen des Vorderpronotums lang und schlank wie die Schulterdornen, leicht nach vorn geneigt. Hinterpronotum lederartig quergeunzelt. Schilddorn sehr lang, senkrecht. Vorderschenkel schlank, *unten unbewehrt* (nur nahe der Basis mit einigen Körnchen) — Schwarz, Flügeldecken samt-schwarz. Unterseite des Körpers und des Kopfes, der Kopf vor den Augen, 1. Schnabelglied, Hüften, Trochauteren, sowie ein elliptischer Querfleck des Postpronotums schön rostgelb. Ein dreieckiger Randfleck vor der Coriumecke, eine gebogene Querbinde der Membran honiggelb. Spitzenteil der Membran schwärzlich. Länge (mit Flügel.) 17½—18 mm. — Ecuador (Haensch, m. Samml.).

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Breddin Gustavo

Artikel/Article: [Südamerikanische Rautwanzen. 108](#)